

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-10-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. Oktober 1958

EXPRESS

Herrn Hans Abich
Woernbrunnerstrasse 11
Grünwald bei München

Lieber Herr Abich,-

Sie haben sehr recht, und in der Tat ward von Ihnen in Sachen BUDDENBROOKS so lange nichts mehr gehört, dass man schon beinahe den Eindruck gewinnen konnte, Sie hätten - Vertrag oder nicht - jedes Interesse an dem Projekt verloren.

Nun traf gestern abend spät Ihr Brief vom 11.10. hier ein, der den entgegengesetzten Eindruck erweckt. Wer diesen Brief liest, ohne die ganze vorhergehende Riesenkorrespondenz zu kennen, möchte meinen, eine Atomexplosion grösseren Stils würde ausbrechen, falls Sie und Herr Dr. Will uns am kommenden Samstag, den 18.10., notfalls auch noch am Sonntag, den 19.10. nicht zu einer Beratung aufsuchen könnten.

Der Beratungen aber gab es schon sehr viele,- zu viele, als dass wir diese Hornberger-Schiessen fortsetzen möchten. Sie werden sich erinnern, dass Sie mich eines abends spät (ich glaube, es war obendrein ein Samstag!) darüber informierten, dass ich am folgenden Vormittag den Besuch des Herrn Dr. Will in dringendster Angelegenheit zu gewärtigen hätte. Ich gewärtigte also, Dr. Will traf hier ein und der Erfolg unserer stundenlangen Besprechungen war genauestens gleich null.

Erlauben Sie mir also, lieber Herr Abich, auch im Namen meiner Mutter, eine Hauptbedingung zu stipulieren, die erfüllt sein muss, wenn wir am 18. zusammentreffen wollen. Nur, ^{wo} Sie sich nämlich im Besitz eines schriftlichen "release" von der DEFA befinden, nur, wenn also diese Firma unseren Vertrag zur gesamten Hand schriftlich und vollgültig als aufgelöst gekennzeichnet hat, haben Unterhaltungen zwischen uns einen Sinn. Sie wissen so gut wie ich, dass unser Verleih sich weigert, an dies enorme "Vorhaben" heranzugehen, ohne dass ihm eine solche schriftliche Bevollmächtigung durch die DEFA vorläge. Läge Sie freilich Ihnen vor, so müsste ich mich höchlich darüber verwundern, dass aus Babelsberg kein entsprechendes Schreiben auch an uns abgegangen ist. Zu Anfang war schliesslich der "Rechtevertrag zur gesamten Hand",- eine juristisch bindende Vereinbarung, der gemäss die Erbgemeinschaft Thomas Mann die Verfilmungsrechte an dem Thomas Mann-Roman BUDDENBROOKS der zu diesem Zwecke ins Leben gerufenen Gemeinschaft "DEFA plus FILMAUFBAU" übermachten. Dann erst kam Ihr Sonder- Co-Produktions-Abkommen mit der DEFA. Und sollte jene sich nun bereit erklären, dieses Sonderabkommen mit

Ihnen auf Ihren Wunsch zu lösen, sie müsste unbedingt den "Rechtevertrag zur gesamten Hand" vorher zur Auflösung bringen. Weshalb es mir denn wenig glaubwürdig scheinen will, dass Sie sich de facto im Besitze des entsprechenden Papiere von Seiten der DEFA befinden. Befinden Sie sich aber nicht im Besitze eines solchen Papiere, so hätte eine Konferenz Abich-Will auf der einen Seite und Frau Katia und Erika Mann auf der anderen allzu wenig Sinn, als dass wir "ja" sagen könnten zu Ihrem so dringenden Vorschlag, den 18.10. betreffend. Denn dass Herr Dr. Wilkening Herrn Dr. Will neuerdings irgendwelche vagen Verheissungen gemacht hat, kann nicht mehr interessieren.

Soweit die massgebende Vorbedingung. Im übrigen habe ich Ihnen mehrfach mitgeteilt, dass wir, im Falle einer Auflösung des Vertrages zur gesamten Hand, einem, "vertragslosen Zustand" automatisch entgegensteuern; dass in diesem Falle neue Verhandlungen geführt werden müssten; und dass diese Verhandlungen, beziehungsweise ihr Resultat nicht mehr von meiner Mutter und mir, sondern von der gesamten Erbgemeinschaft gebilligt werden müssten, beziehungsweise müsste. Augenblicklich ist wieder einmal niemand zur Stelle ausser den erstgenannten Damen, während doch auf der anderen Seite, ^{meine} ~~meine~~ Geschwister, und zwar besonders meine Brüder, Prof. Dr. Golo Mann und Dr. Michael Mann, sich seit einiger lebhaft für das BUDDENBROOKS-Projekt interessieren, - und dies umso mehr, als sie, ob zu Unrecht oder Recht, den Eindruck gewonnen haben, es sei von unserer - der "West"-Seite, die aber auch meine Mutter und mich umschliesst, seit vielen Monaten nichts unternommen worden, um die Sache vorwärts zu treiben. Die Erbgemeinschaft ist, mit einem Wort, ein wenig misstrauisch geworden, und also wären irgend bindende Verhandlungen im Augenblick auch dann nicht möglich, wenn, was ich, wie gesagt, aufs lebhafteste bezweifle, Sie sich in der Tat im Besitz des nötigen DEFA-Schriftstückes befänden.

Mehr kann ich Ihnen leider heute nicht sagen, ^{sähe} ~~hoffte~~ nur gerne "ehestmöglichst" Ihre Absage für den 18., da uns Familienbesuch ins Haus steht, und also das gute Hornberger Ding uns obendrein ein wenig ungelegen käme.

Alle guten Wünsche für das Wachsen, Gedeihen und prächtige "Ankommen" Ihrer drei Spielfilme und meine freundlichsten Grüsse obendrein.

Wie immer, Ihre ergebene:

gelesen und in allen Punkten
gebilligt von der Lizenzgeberin

FRAU KATHARINA MANN/KILCHBERG